

WB 13.8.2012

Schischkin liest in Brig

BRIG-GLIS | Morgen Dienstagabend, 14. August, 20.00 Uhr liest im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Weri der russische Schriftsteller Michail Schischkin aus seinem Werk. Michail Pawlowitsch Schischkin wurde 1961 in Moskau geboren, wo er Germanistik und Anglistik studierte und als Lehrer für Deutsch und Englisch tätig war. Er heiratete eine Schweizerin und wanderte 1995 in die Schweiz aus, wo er seither lebt. Als Dolmetscher im Dienst der Schweizer Einwanderungsbehörden protokollierte er zwölf Jahre lang Lebensgeschichten von Menschen, die einen Asylantrag in der Schweiz stellen wollten. Des Weiteren arbeitete er als Russischlehrer und Übersetzer und schrieb Artikel für die «Neue Zürcher Zeitung». Zu seinen wichtigen Werken gehören die Romane «Die Eroberung von Ismail», «Das Venushaar» – dies wird als sein Hauptwerk betrachtet – und «Pismovnik». Er schrieb auch einen literarisch-historischen Reiseführer «Die russische Schweiz» und ein Buch über «Eine literarische Wanderung auf den Spuren von Byron und Tolstoj vom Genfersee ins Berner Oberland». Schischkin erhielt verschiedene Auszeichnungen. Der Schriftsteller ist in Russland sehr populär. Seine eigenen literarischen Vorbilder sieht er im Werk von Tschechov, Bunin, Nabokov und Sokolow. Der Eintritt zur öffentlichen Lesung im Vortragsverein ist frei.

ag.